

«Wir verlieren die Kunst, uns zu irren»

25. August 2021 | Die XDAYS 2021 in Interlaken sind beendet. In den vergangenen eineinhalb Tagen haben wir mit mehr als 30 Referierenden über neue Themen der Digitalisierung gesprochen, inspiriert, orientiert, eingeordnet und den Bezug zur Praxis geschaffen.

Die XDAYS stossen mit rund 300 Teilnehmenden aus der Schweizer Wirtschaft auf grosses Interesse. «Unsere Gäste schätzten das abwechslungsreiche Programm und haben sich trotz Corona sehr sicher gefühlt. Der Wunsch und Drang der Teilnehmenden nach Innovation war stark spürbar», resümiert Corine Blesi im Anschluss an die Konferenz. Auch der hohe Anteil an Frauen bei den Keynote-Speakern komme beim Publikum gut an. Wir haben Ihnen einige inspirierende Take-Aways zusammengefasst:

Zwischen Leadership und Überhitzung

Prof. Dr. Heike Bruch, Direktorin des Instituts für Führung und Personalmanagement an der Universität St. Gallen, geht auf die Auswirkungen der Digitalisierung und des demografischen Wandels ein und gibt Einblicke, wie man die daraus resultierenden Turbulenzen meistern kann. Die Forderung nach mehr Geschwindigkeit und Effizienz in der neuen Arbeitswelt hat zu einem verstärkten Gefühl der Überforderung und der Gefahr der «Überhitzung» geführt. Vor allem während die Auswirkungen der Pandemie noch auf vielen lasten, kann der Druck zu mehr Effizienz eine Falle sein. Mit gezielten Massnahmen kann diese Gefahr gebannt werden. Sie ist überzeugt: «Als Führungskraft kann man nur Energie vermitteln, wenn man selber Energie hat.»

Zweckorientierte Wirtschaft

Der Wirtschaftsphilosoph Anders Indset beschreibt die Pandemie als ein Erwachen aus einem für die Menschheit tödlichen Nickerchen. Wir haben die Digitalisierung in jeden Aspekt unseres Lebens eingebaut, um es angeblich zu verbessern. Aber wir verlieren dabei die Fähigkeit, uns zu irren. Anders Indset sieht eine Zukunft durch «Quantenökonomie», ein Kapitalismus mit mehr Ausgewogenheit und Rücksicht auf die Menschheit. Wir brauchen eine aktivierende Gesellschaft, die von positivem Denken geprägt ist, eine zweckorientierte Wirtschaft und «Enkelfähigkeit».

Stärke durch Kontrollverlust

Die Covid-19-Pandemie hat uns wertvolle Lektionen gelehrt, sagt Verena Pausder, Expertin für digitale Bildung. Jetzt ist es an der Zeit zu lernen, wie wir handeln können, ohne von der Krise dazu gezwungen zu werden. Kontrollverlust als Führungsinstrument setzt sich zusammen aus Selbstbestimmung, ständiger Weiterentwicklung und offener, empathischer Kommunikation. Die Selbstbestimmung zeigt sich im Home-Office, das im Zuge der Pandemie üblich geworden ist. Eine ständige persönliche Weiterentwicklung ist möglich geworden, wobei individuelle Lernwege und eine stärkere Ausrichtung auf die menschlichen Bedürfnisse zur Verbesserung der Leistung beitragen. Schliesslich hat die Pandemie auch zu einer offenen und empathischen Kommunikation geführt, die zeigt, dass wir alle Menschen sind und dies auch zeigen sollten.

Das digitale ist politisch

Der Autor und Rechtsanwalt Jamie Susskind erörtert die gesellschaftlichen und politischen Auswirkungen der Digitalisierung. Wir leben in einer Zeit, die so tiefgreifend ist wie die Erfindung des Rads oder die wissenschaftliche Revolution, erklärt er. Die Zukunft der Politik ist unweigerlich mit dem Konzept der Macht verbunden, so dass sich die Frage stellt, wo diese morgen liegen wird.

Während sie traditionell in den Händen von Parlamenten und Gesetzen liegt, wandert sie neu zu denjenigen, die mächtige digitale Technologien besitzen und kontrollieren. Die konventionelle Macht bleibt zwar bestehen, aber auch sie unterliegt der Programmierung durch digitale Technologien. Zweifellos wird sich die Demokratie drastisch verändern.

Weitere Informationen und Bildmaterial

Kurzzusammenfassungen der Referate sowie Hintergrundberichte und ab dem 31. August 2021 ein Highlight-Video finden Sie in unserem Newsroom unter www.nzz-xdays.com/news.

Kostenloses Bildmaterial stellen wir Ihnen ebenfalls gerne zur Verfügung:
<https://portfolio.swissecconomic.ch/xdays2021> (Quelle: ©XDAYS 2021).

Partner

Die XDAYS werden unterstützt von den Key-Partnern ABB, Die Schweizerische Post und Swisscom sowie dem Platinpartner Helbling. Hinzu kommen zahlreiche Goldpartner und Community-Partner.

Kontakt

Tom Rieder, Director Marketing & Services NZZ Connect
tom.rieder@nzz.ch | Tel. +41 33 334 23 32

Eva Ammann, Content Creator NZZ Connect
eva.ammann@nzz.ch | Tel. +41 33 334 23 34